

"Es läuft rund bei der Feuerwehr Bärnzell"

Lob und Dank für Einsatzbereitschaft – 2018 gab es 13 Einsätze – Dienst- und Hauptversammlung



Ehrungen standen auf dem Programm bei der Versammlung der Feuerwehr Bärnzell. Im Bild (v. li.) Vorstand Christian Gruber, Josef Schreder, Bürgermeister Franz Xaver Steininger, Josef Reiß, Kommandant Alfred Kappl, Johann Mühl, Kreisbrandmeister Robert Lang, Stadtpfarrer Martin Prellinger und Martin Weiderer. –Foto: Kappl

Bärnzell. "Der Laden läuft bei der Bärnzeller Feuerwehr", könnte man flapsig sagen. Das ist die Erkenntnis aus den Berichten bei der 83. Dienst- und Jahreshauptversammlung. Dabei wurde aber auch deutlich, wie intensiv die kleine Feuerwehr immer wieder gefordert ist.

Im Gasthaus Leithenwald hieß Vorsitzender Christian Gruber 43 Mitglieder willkommen und als Ehrengäste Bürgermeister Franz Xaver Steininger, Stadtpfarrer Martin Prellinger, Kreisbrandmeister Robert Lang, die Ehrenmitglieder Karl Ernst und Franz König, die Stadträte Ranzinger, Kroner, Kollmaier, Unnasch, Fuggenthaler und Süß sowie die Vertreter der Stadt- und Ortsteilwehren und der Werksfeuerwehr der Zwiesel Kristallglas AG.

Gruber dankte in seinem Rückblick der Stadt Zwiesel, der Vorstandschaft, den Mitgliedern und besonders Jugendwart Heiko Döringer für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Er berichtete, dass die Bärnzeller Wehr im Juni an der Florianskapelle des 2015 verstorbenen Ehrenvorstandes Michael Ertl ein neues Kreuz aufgestellt habe, das auch geweiht worden sei. Hier bedankte sich der Vorstand bei Holzspender Stefan Melch sowie bei Martin Weiderer für das Zimmern und Aufstellen.

Den Bericht über das Einsatzjahr lieferte Kommandant Alfred Kappl ab. Demnach musste die Bärnzeller Wehr 2018 zu sechs Kleinbränden und sieben technischen Hilfeleistungen ausrücken. Die Brandeinsätze waren in der Althüttenstraße in Frauenau, bei der Firma Plank in Unterzwieselau, bei einem Schuppenbrand in Bärnzell, einem Heckenbrand in Zwieselberg, einem Trafobrand im Dänischen Bettenlager und einem Holzschuppenbrand im Buschweg.

Die Technischen Hilfeleistungen umfassten zwei Ölspurbeseitigungen, zwei Einsätze bei Verkehrsunfällen mit Autos und bei einer Kollision eines Pkw mit einem Zug. Außerdem zählen dazu das vorsorgliche Befüllen von Sandsäcken an Heilig Abend im Bauhof zum vorsorglichen Hochwasserschutz und die Verkehrslenkung beim Erntedankfest, die die Bärnzeller zusammen mit Kameraden der Feuerwehr Innenried übernommen hatten. Bei diesen 13 Einsätzen wurden laut Kappl insgesamt 92 Stunden geleistet.

Ferner wurden im vergangenen Jahr 16 Übungen abgehalten. Die jährliche Großübung unter Beteiligung aller Ortsteilwehren, der Stadtfeuerwehr und der Kameraden der Werksfeuerwehr Kristallglas fand im Juli bei der Kurklinik Sonnenschein statt. Danach trafen sich die Beteiligten im Rahmen des Feuerwehr-Jahrtages beim Innenrieder Gerätehaus zu einer Brotzeit. Heuer findet dieser Jahrtag am 29. Juni im Zuge einer Großübung in Bärnzell statt.

Keine Beanstandungen gab es durch den Prüfdienst der Kreisbrandinspektion im November. Hier wurden turnusgemäß wieder alle Ausrüstungsgegenstände, Gerätschaften, das Gerätehaus sowie alle Unterlagen, die den aktiven Dienst betreffen, unter die Lupe genommen.

Bei einem Festabend in Regen erhielt Georg Kagerbauer durch Vertreter von Landkreis und Kreisbrandinspektion das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst, Franz Kappl und Hans Stern wurden für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Gold Silber ausgezeichnet.

Die Jugendgruppe verzeichnete laut Fachwart Heiko Döringer zum Jahresbeginn 2018 insgesamt 13 ausschließlich männliche Mitglieder. Die Jugendlichen absolvierten bei 17 Übungen 320 und auf Kreisebene nochmals 80 Ausbildungsstunden. Die Truppmannausbildung abgeschlossen haben Christian Gruber, Christoph Kollmaier, Franz König, Franz Pauli und Jonas Döringer; bei Erreichen der Volljährigkeit sind sie somit gewappnet für den aktiven Dienst. Den Wissenstest in verschiedenen Stufen haben sechs Jugendliche im September in Zwiesel abgelegt. Das Bayerische Jugendleistungsabzeichen legten Maximilian Bernreiter, Florian Gruber, Daniel König und Thomas Weiderer mit Erfolg ab.

Döringer bedankte sich besonders bei Markus Bernreiter und Christian Schreder für die Unterstützung bei den Übungen sowie bei der Vorstandschaft für den erneuten Zuschuss zur Badefahrt nach Nürnberg.

Im Anschluss berichtete Schriftführer Dieter Kappl über die Geschehnisse aus Sicht des Feuerwehrvereins. Kassenwart Christoph Wenzl informierte die Anwesenden über die Einnahmen und Ausgaben und freute sich über ein Plus in der Vereinskasse.

"Es läuft rund bei der Feuerwehr Bärnzell", urteilte Bürgermeister Franz Xaver Steininger nach den vorangegangenen Berichten. Er dankte den Aktiven für ihren unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit, nicht zuletzt an Heilig Abend. Aufgabe der Verantwortlichen sei es daher, der Bevölkerung das Verständnis für die Arbeit der Feuerwehren nahe zu bringen. Ebenso bedankte er sich im Namen der Bürger für die Beteiligung der Feuerwehr an den gesellschaftlichen und kirchlichen Veranstaltungen.

Auch Kreisbrandmeister Robert Lang dankte der aktiven Wehr. Die Verlässlichkeit habe sich unter anderem erst wieder beim Schneechaos der letzten Woche gezeigt. Hier seien allein 300 Einsätze zu bewältigen gewesen. Dass es dabei trotz der Gefährlichkeit dieser Einsätze keine Verletzten zu beklagen gab, führte Lang auch auf den hervorragenden Ausbildungsstand der Feuerwehren zurück. Bezüglich der zunehmenden Übergriffe auf die Einsatzkräfte forderte der Kreisbrandmeister den Gesetzgeber erneut zum Handeln auf.

Auch Stadtpfarrer Martin Prellinger brachte seinen Dank für die vielen geleisteten Stunden zum Ausdruck. Gerade in der heutigen Zeit sei es nicht selbstverständlich, anderen zu jeder Tages- und Nachtzeit unentgeltlich und freiwillig zu helfen. Er beglückwünschte die Wehr zu ihrer gelungenen Jugendarbeit, bedankte sich für das Einbringen des Vereins in die Dorfgemeinschaft und wünschte eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen und ein gutes Jahr 2019.

Abschließend ehrten Vorstand und Kommandant zusammen mit den Ehrengästen langjährige und verdiente Mitglieder. Nach dem Überreichen der Jugendleistungsabzeichen erhielten Josef Reiß, Martin Weiderer und Robert Schreder das Ärmelabzeichen nebst Urkunde des Landkreises für 30 Jahre aktiven Dienst. Für 30 bzw. 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Johann Mühl und Vereinswirt Josef Schreder mit einer Urkunde bedacht. – dk